

KUNSTPREIS BERLIN 2007
FÖRDERUNGSPREIS LITERATUR

an Marica Bodrožić

Begründung der Jury

(Claus-Ulrich Bielefeld, Karin Kiwus, Norbert Miller)

Marica Bodrožić, 1973 in einem kroatischen Dorf im dalmatinischen Hinterland geboren und seit 1983 in Deutschland lebend, hat bisher zwei Bücher veröffentlicht: Im Jahre 2002 den Band mit Erzählungen *Tito ist tot* und 2005 den Roman *Der Spieler der inneren Stunde*.

In beiden Büchern begibt sie sich auf die Suche nach der verlorenen Zeit und beschwört die Erinnerung an eine Kindheit und Jugend in einer abgelegenen, fast archaischen Landschaft herauf. Das helle Licht des Mittelmeeres scheint hier, leuchtet alles aus und wirft zugleich tiefe Schatten, in denen Schrecken und Angst nisten. Nur Alte und Kinder sind in den Dörfern noch anwesend; wer arbeiten kann, ist in die Städte des Nordens gegangen. In den Ferien kommen die Emigranten auf Zeit dann zurück. Mit großer Empathie erzählt Marica Bodrožić von all dem Vergangenen. Gewalt, Trauer und Tod sind die Konstanten, die in einer kunstvoll verdichteten, poetisch aufgeladenen Sprache immer wieder umkreist werden. Die einfachen dörflichen Menschen gewinnen so im Lauf des Erzählens eine schmerzende und beinahe mythische Größe.

Marica Bodrožić wagt viel bei ihren Gängen in die inneren (Seelen-)Landschaften ihrer Protagonisten wie auch in die realen Landschaften. Ihr Blick zurück ist von dem Willen beseelt, auch in Abgründe zu schauen und sich nicht blenden zu lassen. Ihre bildkräftige Prosa verliert sich nie im Ungefähren, selbst in gewagten Passagen gibt es immer eine Erdung. Im Laufe des Erzählens entsteht eine geheimnisvoll changierende Literatur der Ambivalenz, in der sich Schönheit und Schrecken, Zauber und Entzauberung untrennbar mischen und irgendwann die „Stille jenseits der Bilder“ zu spüren ist.

Im Vertrauen auf die Magie der Sprache gelingt es Marica Bodrožić, einen Erzählkosmos zu schaffen, in dem das längst Vergangene lebendig und unzerstörbar bleibt: „Geschichten gehen nie verloren, sie leben hinter ungeöffneten Fenstern und warten auf eine Hand, die sie heraushebt aus dem Nichts.“ Marica Bodrožić gelingt diese Rettung in ihren Büchern auf beeindruckende Weise.